



## Sitzungsvorlage Gemeinderat

Datum: 21.09.2023

Vorlage Nr.: 2023-051

TOP: 4

Status: Öffentlich

## Finanzzwischenbericht 1-2023

---

### I. Sachverhalt

In der zweiten Hälfte des Haushaltsjahres erfolgt die alljährliche Vorlage eines Finanzzwischenberichts. Dieser beleuchtet die unterjährigen Entwicklungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt und prognostiziert einen möglichen Verlauf. Zudem wird eine mögliche Entwicklung der Liquidität und der Verschuldung im Haushaltsjahr 2023 dargestellt.

Der **kommunale Finanzausgleich** wurde anhand der Mai-Steuerschätzung für das Jahr 2023 neu berechnet (Anlage 2). Hier ist von einer **Verschlechterung** des Ergebnisses von rund **53.000,- Euro** auszugehen.

Bei der **Gewerbesteuer** ist mit einer **Verringerung** um **140.000,- Euro** zu rechnen. Die **Grundsteuer A und B** verlaufen **planungsgemäß**.

Im Ergebnishaushalt werden die wichtigsten Kostengruppen und Kennzahlen einer genaueren Betrachtung unterzogen:

- Entwicklung der Steuereinnahmen
- Entwicklung des Finanzausgleichs
- Stand der Investitionsplanung
- Entwicklung der Liquidität und der Verschuldung

Der Haushaltsplan weist für das ordentliche Ergebnis ein Minus in Höhe von 255.000 Euro aus. Dieses **ordentliche Ergebnis** wird jedoch nach der voraussichtlichen Hochrechnung um 22.000 Euro verschlechtert. Es ist von einem ordentlichen Ergebnis von **minus 277.000 Euro** auszugehen. Grund hierfür sind vor allem Mindereinnahmen der Gewerbesteuer und des kommunalen Finanzausgleichs, jedoch auch des Freibads. Mehreinnahmen und Einsparungen an anderen Stellen konnten nicht den gesamten Betrag auffangen. Der Ausgleich des Gesamtergebnisses wird jedoch durch ein Sonderergebnis, bestehend aus den Grundstücksverkäufen im Nördlichen Schlossgarten, möglich sein (Anlage 1).

Die Haushaltssatzung 2023 enthält eine Kreditaufnahme von 3,1 Mio. Euro. Bisher wurden **Kredite** in Höhe von **2,4 Mio. Euro** bei der L-Bank **beantragt und zugesagt**. Hiervon wurden bereits **300.000 Euro beansprucht**. Ziel ist es die Kreditaufnahme für 2023 so gering wie möglich zu halten. Die Gesamtverschuldung zum Stand 21.09.2023 beträgt 188,27 Euro/Einwohner. Eine mögliche Gesamtverschuldung nach der Inanspruchnahme der gesamten Kredithöhe würde 1.131,67 Euro/Einwohner betragen (Anlage 2).

Durch Verschiebungen von verschiedenen **Investitionstätigkeiten** konnte die Liquidität des Haushaltes zu einem Stück **entlastet** werden (Anlage 3).

Durch die Ausschreibungsergebnisse des Gewerbegebiets Kappelfeld und die angepasste Förderung des Programms „weiße Flecken“ können nun auch genauere Zahlen geliefert werden. Es konnten durch die sehr guten Ausschreibungsergebnisse des Gewerbegebiets Kappelfeld und des Wohngebiets Nördlicher Schlossgarten **deutliche Verbesserungen** für den Haushalt geschaffen werden (Anlage 4).

## **II. Beschlussvorschlag**

Der Gemeinderat nimmt den Finanzzwischenbericht zur Kenntnis.

## **III. Anlagen**

- Anlage 1 Neuberechnung FAG
- Anlage 2 Kennzahlen des Ergebnis- und Finanzhaushaltes, sowie die Verschuldung
- Anlage 3 Änderungen im Investitionshaushalt
- Anlage 4 Veränderungen der Themenschwerpunkte in der Investitionsplanung